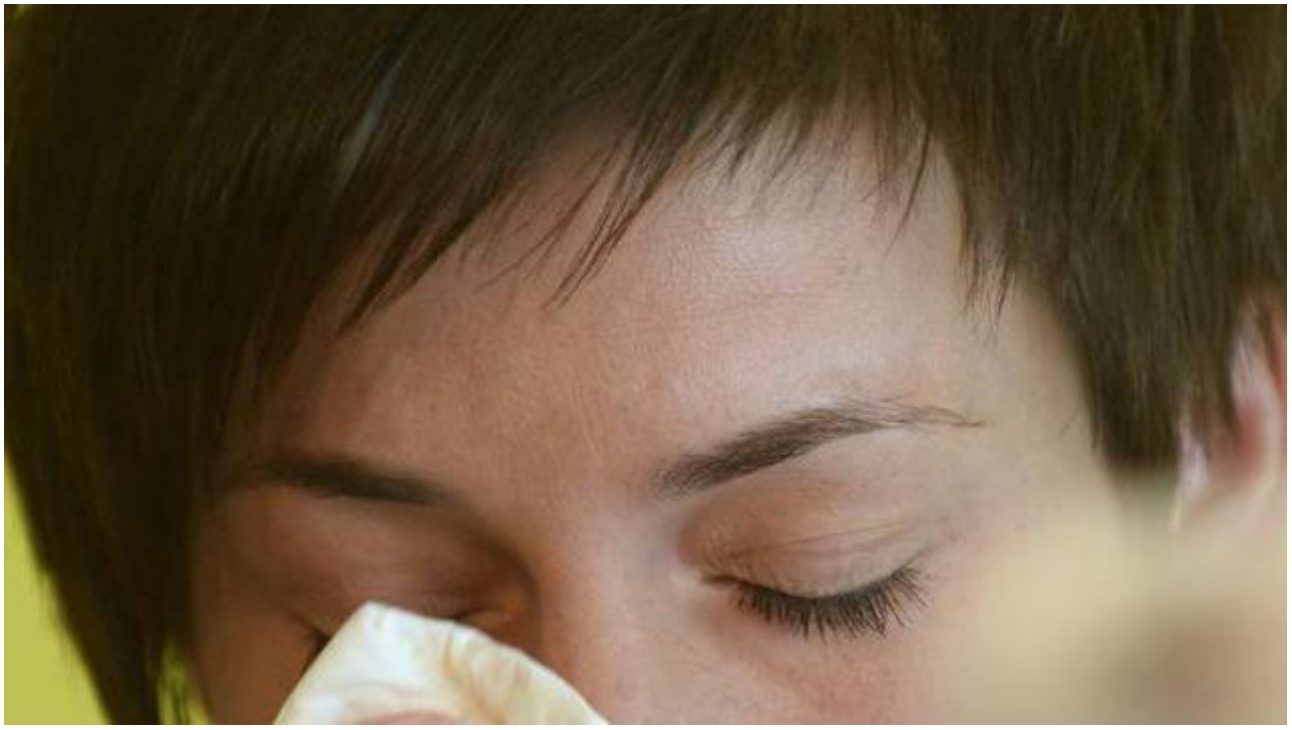
NÖN.at
Quelle: NÖN.at
Adresse: http://www.noen.at/sport/noe-sportmix/traenenreicher-abschied-von-kathrin-zettel/4.942.843
Datum: 13.07.2015, 16:48

Erstellt am 13. Juli 2015, 12:44
von Bernhard Schiesser

Skistar beendet Karriere

Tränenreicher Abschied von Kathrin Zettel

Was schon im Vorfeld zu erahnen war, wurde am Montag Vormittag Gewissheit: Die Göstlingerin Kathrin Zettel verabschiedet sich in einer emotionalen Pressekonferenz vom Skizirkus.



Zum Abschied flossen bei Kathrin Zettel Tränen. | NOEN, APA/Robert Jäger

Aus, vorbei, Schluss – Montag Vormittag lud Kathrin Zettel gemeinsam mit ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel und ÖSV-Sportdirektor Hans Pum zur Pressekonferenz ins Raiffeisenhaus nach Wien. Dort verkündete sie nach elf Jahren im Skizirkus das Ende ihrer aktiven Karriere.

Nachgedacht

Kathrin Zettel und die unvollendete Karriere

Bis vor wenigen Tagen kämpfte sie darum, ihre erfolgreiche Laufbahn fortsetzen zu können. Anhaltende Hüftprobleme ließen ihr aber keine andere Wahl: "Danke, aber es geht nicht mehr. Die Schmerzen sind bei stärkerer Belastung wieder da gewesen und wurden im Laufe der Jahre auch immer schlimmer." Per Videozuspielung wurden noch einmal Zettels Höhepunkte präsentiert. Der erste Weltcupauftritt mit 17, WM-Gold in Val d'Isere 2009 oder die Olympia-Bronzemedaille in Sotschi vor einem Jahr - Bilder, die Zettel noch einmal zu Tränen rührten. "Ich hab soviel schöne Sachen erleben dürfen und soviel von der Welt gesehen. Dafür bin ich ewig dankbar."

Die vergangenen fünf Jahre waren aber hauptsächlich schmerzhaft. Die hartnäckige Hüftverletzung hinderte sie daran, ihr großes Potenzial voll auszuspielen. "Ich habe in den letzten Rennen nur noch einen Durchgang halbwegs ordentlich fahren können. Im zweiten Durchgang waren die Schmerzen zu groß und die Kraft weg, um dem Druck bei einem Schwung stand zu halten", erklärt die Göstlingerin. Bis zuletzt hoffte sie, dass sie sich erholen würde und für die neue Saison neu angreifen kann.

200 Weltcupstarts, 9 Siege, 50 Podestplätze

ÖSV-Sportdirektor Hans Pum hob noch einmal die große Klasse von Zettel hervor. Er verwies nicht nur auf die neun Siege und 50 Podestplätze, sondern auch auf die über 200 Weltcupstarts und "dass sie davon mehr als die Hälfte der Rennen unter den Top 10 beendete. Das unterstreicht am eindrucksvollsten, welche Klasse sie hatte." Auch ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel outete sich als großer Zettel-Fan: "Ich habe immer gesagt, dass die Kathi meine Lieblings-Rennläuferin ist. Wenn sie irgendwann einmal was von mir braucht, kann sie mich jederzeit anrufen."

Leistungsdelle im ÖSV?

Nachdem nicht nur Zettel, sondern jüngst auch die Top-Fahrerinnen Marlies Schild, Nicole Hosp und Andrea Fischbacher ihre Skier in die Ecke stellten, fürchten viele eine Leistungsdelle in der ÖSV-Damenmannschaft. Nicht so die scheidende Zettel. "Die Jungen klopfen doch schon an die Türe. Wir haben viele Talente die nachkommen. Eines davon bei mir zuhause in Göstling", traut Zettel der 17-jährigen Katharina Gallhuber eine ähnliche Karriere zu.

Als Trainerin von Gallhuber oder anderen ÖSV-Talenten sieht sich Zettel aber nicht. Sie will sich jetzt dem Privatleben widmen: "Ich war so viele Jahre unterwegs und hab aus dem Koffer gelebt. Jetzt will ich zur Ruhe kommen und eine Familie gründen."